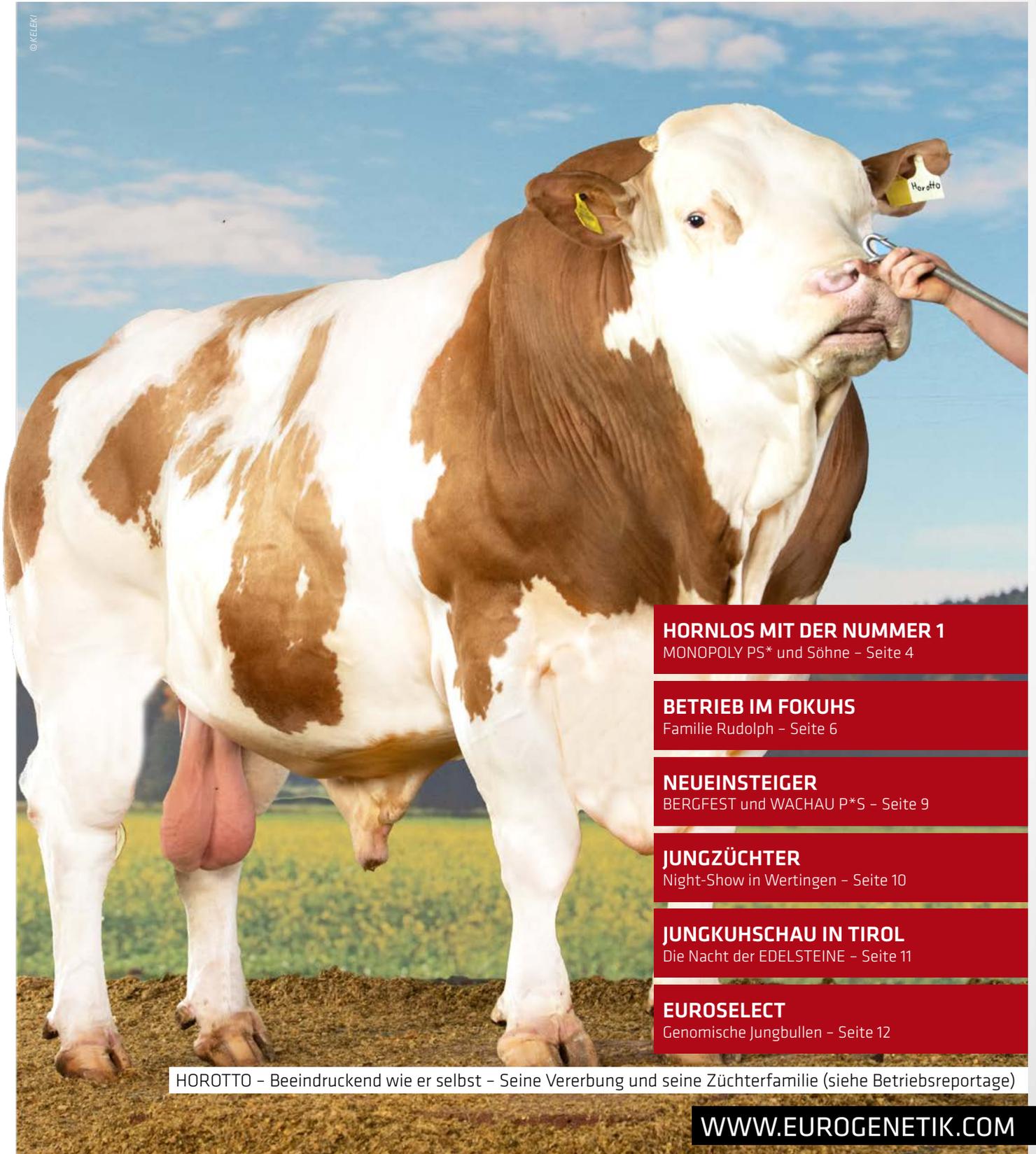


FOKUHS

DAS MAGAZIN VON EUROPAS GRÖSSTEM FLECKVIEHBESAMUNGSVERBUND 1/2024

© KELEKI



HORNLOS MIT DER NUMMER 1

MONOPOLY PS* und Söhne - Seite 4

BETRIEB IM FOKUHS

Familie Rudolph - Seite 6

NEUEINSTEIGER

BERGFEST und WACHAU P*S - Seite 9

JUNgzÜCHTER

Night-Show in Wertingen - Seite 10

JUNgKUHSCHAU IN TIROL

Die Nacht der EDELSTEINE - Seite 11

EUROSELECT

Genomische Jungbullen - Seite 12

HOROTTO - Beeindruckend wie er selbst - Seine Vererbung und seine Züchterfamilie (siehe Betriebsreportage)

SEHRGUT: EIN GROSSER VERLÄSST DIE BÜHNE



SEHRGUT, der älteste Bulle der EUROgenetik genoss die besonderen Streicheleinheiten von seinem Bullenpfleger André Beyer. Hier bei der Bullenparade 2023 in Neustadt. © KELEKI

Diese Frische und Funktionalität waren auch die Markenzeichen ihres Sohnes SEHRGUT. EMILI und SEHRGUT stehen für das, was moderne Fleckviehzucht erreichen möchte und in Anbetracht der heutigen Diskussionen über Tierwohl und Umwelt erreichen muss: Nachhaltigkeit und Langlebigkeit. EMILI brachte ihrer Züchterfamilie viele Nachkommen. Ein Teil aus eigener Kalbung, den weitaus noch größeren Teil aus Embryotransfer. Diese außergewöhnliche Winnipeg-Tochter war selbst bis zum Schluss noch eine wahre Schönheit. Weder ihre Leistung noch die Vielzahl an Kalbungen hat man ihr angesehen. Sie war das Komplettpaket einer Fleckviehkuh, wie es sich noch nicht einmal das Lehrbuch träumen lässt. EMILI stammt aus einer sehr leistungsstarken Kuh-Familie – ihre Mutter Emora war eine leistungsstarke Siebtkalbskuh und auch die Großmutter Emila konnte mit sieben Abkalbungen und bereits 10.269 kg Milch glänzen.

EINER DER MEISTINGESETZTEN STIERE

SEHRGUT bekam somit von der Mutterseite die besten Voraussetzungen mit um sich langanhaltend in der Zucht zu etablieren – und er hat es geschafft den Gipfel der Fleckviehzucht zu erklimmen. SEHRGUT kann auf eine Vielzahl hervorragender Töchter blicken, die sich international in den Milchviehherden bewähren. Seine Stärken sind enorme Leistungsbereitschaft, ein guter Kalbeverlauf und längere Striche, weswegen SEHRGUT insgesamt sehr viel und gerne auch auf Kalbinnen eingesetzt wurde. Selbst im letzten Jahr schaffte der aus

DER NAME WAR UND IST PROGRAMM

Bereits bei Ankauf war sich sein Aufzüchter ganz sicher, dass er hier etwas ganz Besonderes aufgezogen hatte. Und so kam SEHRGUT vom Zuchtbetrieb Kilian in Nenzenheim, Iphofen zu seinem Namen.

AUSNAHMESTIER AUS AUSNAHMEKUH

Mit 13 Laktationen geht SEHRGUT Mutter EMILI in die „Hall of fame“ beim Fleckvieh ein. Eine Kuh aus einer Top-Linie, die Leistungsbereitschaft, Schausiege und Nachhaltigkeit wie keine Zweite in sich vereinen konnte.



SEHRGUT-Mutter EMILI war in jedem Alter eine Schau. Hier mit 5 Abkalbungen und Susanne Kilian als damalige Weinprinzessin © KELEKI



Familie Kilian im letzten Jahr bei der Ehrung ihres Bullen SEHRGUT anlässlich der Bullenparade in Neustadt © KELEKI



SUPER – Der töchtergeprüfte Kuhmacher © KELEKI



SEHRGUT-EPIC – Schwester zum Bullen IQ PS* und Verwandtschaft zu STYLE PS* © KELEKI

dem Jahrgang 2012 stammende Bulle wieder den Sprung unter die TOP 15 der meistensetzten Bullen in Deutschland.

TÖCHTER UND SÖHNE FÜHREN DIE STÄRKEN SEHRGUTS FORT

Mit seinen Söhnen SUPER oder SEBI und auch hornlosen Vertretern zeigt SEHRGUT auch in der nächsten Generation seine Stärken als Kuhmacher. Wir sind extrem bemüht diese Linie für die Zukunft breit aufzustellen. Genomisch zeigen aktuelle Listenführer die Bedeutung von SEHRGUT auf, da es sich um Urenkel zu SEHRGUT handelt. Hoffen wir, dass diese SEHRGUTE Genetik,

gerade auch hinsichtlich Nachhaltigkeit sich in den Bullen bestätigt und damit weiterhin in der Fleckviehpopulation erhalten bleibt. In der EUROgenetik schätzen wir uns glücklich Ihnen den zuchtwertstarken SEEBODEN und den euterstarken SUGAR anbieten zu können. Mit den SUPERBOY-Söhnen SOLID und SAVERY sind bereits Urenkel aus VOLLENDET und WALOT gezogen, eingestellt. Besonders freuen uns auch die SPIRITUS-Söhne, der leider viel zu wenig züchterisch genutzt wurde. Mit SPARK ist der erste bereits mit Sperma verfügbar und mit dem Stier STYLE PS können wir uns auf einen hornlosen

Vertreter der S-Linie freuen, der noch dazu aus der herausragenden Kuhlinie des Bullen IQ PS gezogen ist.

TOPFIT BIS ZUM SCHLUSS

SEHRGUT selbst präsentierte sich auf der letztjährigen Bullenparade mit seinen 11 Jahren als ältester im Einsatz befindender Besamungsbulle noch extrem fit und machte sogar einen Freuden-sprung. Dieses Bild, von dem so umgänglichen und bei jeder Präsentation mit seiner Frische so beeindruckenden Stier, bleibt uns Allen in Erinnerung und wir hoffen, dass diese Stärken auch die Folgegenerationen auszeichnen werden.



SOLID – Inhaltsstoff- und Exterieurstark © DD BESAMUNGSSTATION



SPARK – Fitness- und Exterieurstark © WOLFHARD SCHULZE



SEEBODEN – Fitness- und Euterstark © DD BESAMUNGSSTATION



SEBI – Leistungsstark und töchtergeprüft © KELEKI



SUGAR – Leistungs- und Euterstark © KELEKI

MONOPOLY P*S - EINE GENERATIONENÜBERGREIFENDE HORNLOSE ERFOLGSGESCHICHTE!

MONOPOLY P*S - wieder die Nummer 1 der Hornlosen NKP-Stiere © KELEXI



Charakteristisch dunkel gedeckt sind seine Töchter wahrlich schnell in vielen Herden zu erkennen und gleichen damit ohne Zweifel ihrem herausragenden Vater: MONOPOLY P*S. Als bester Manolo Pp*-Sohn, der wiederum von der Fleckviehvererber-Legende MANIGO abstammt, brachte Monopoly P*S eine außergewöhnliche Linienführung in die Hornloszucht und setzte sich damit durch.

EUROGENETIK PUNKTET MIT SIEBEN NACHKOMMEN

Erfreulicherweise haben auch schon einige Nachkommen mit ihm als Vater ihren Weg an Besamungsstationen gefunden. Die EUROGENETIK konnte sich sieben herausragende Söhne und damit die meisten von diesem hornlosen Ausnahmebullens sichern. Allen voran steht der sehr zuchtwertstarke, allerdings gehörnte MONORON aus der MEGASTAR

PS-Kuhfamilie. Durch seine ausgeglichenen Vererbungsschwerpunkte auf höchstem Niveau konnte man nicht umhin diesen Bullen anzukaufen. Für die züchterische Anpaarung erscheinen seine hornlosen Halbbrüder allerdings erheblich geeigneter.

NICHT GEHÖRT UND GRANDIOS

MONUMENT Pp* und MASTERMIND P*S gehören zu den interessantesten Hornlos-Vererbern der letzten Monate. Der mischerbig hornlose MONUMENT Pp* stammt aus einer leistungs- und exteriurstarken Waban-Tochter. Vor allem in der Eutergesundheit bei Zellen und Mastitis zeigt sich die hervorragende Fitness von MONUMENT Pp*. MASTERMIND P*S ist ebenfalls mischerbig hornlos und linienalternativ aus einer Jedermann-Tochter gezogen. Diese Anpaarung macht es möglich MASTERMIND P*S sowohl breit in der hornlosen, als auch in der gehörnten Population einsetzen zu können. Er überzeugt mit einer sehr guten Fitnessvererbung und großartigen Zuchtwerten in Fundament und Euter.

SUPER HORNLOS-GENETIK MIT EXKLUSIVEM BACKGROUND

MONDO P*S und MONETOS Pp* stammen beide aus Österreich und zeigen mit sich ebenso leistungsbereit und breit

Der erste Hornlos-Bulle als Nummer 1 der töchtergeprüften Bullen.

Auch jetzt noch, ein gutes Jahr nach seinem Debüt als nachkommengeprüfter Bulle kann Monopoly mit nachhaltigen und herausragenden Zuchtwerten punkten, die seit seiner ersten Zuchtwertschätzung durch seine Töchter sogar ansteigen konnten. Eine Erfolgsgeschichte, die Ihresgleichen sucht.

MASTERMIND P*S - Aktueller Bullenvater und breit einsetzbar © KELEXI





MONUMENT Pp* - Leistung, Inhaltsstoffe, Exterieur aus starker Mutter © KELEKI



MONDO P*S - Milch- und Fitnessstark © DD BESAMUNGSSTATION

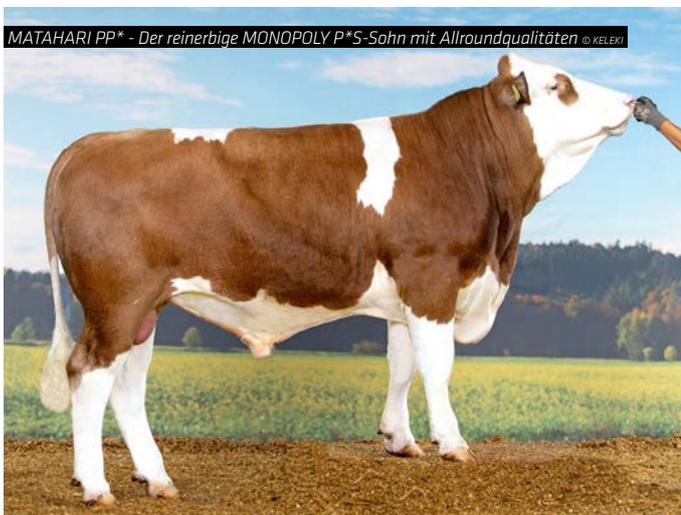
einsetzbar wie ihre deutschen Halbgeschwister. MONETOS Pp* stammt aus einer leistungsstarken Mutter und zeigt sich in der Exterieurvererbung sehr ausgeglichen. MONDO P*S macht noch ein weiteres Mal den Doppelnutzungscharakter dieser Linie deutlich und überzeugt mit einer überdurchschnittlichen Persistenz. Komplettiert werden die mischerbigen Vertreter mit dem Bullen MONOGRAM Pp*. Er entstammt der EXKLUSIV-Kuhlinie und verspricht optimale Striche in Länge und Positi-

onierung. Oftmals gerade im Hornlosbereich noch verbesserungswürdige Merkmale.

AUF NUMMER SICHER: DER REINERBIGE MATAHARI PP*!

Wer reinerbig hornlos möchte, der setzt auf MATAHARI PP*. Der aus einer leistungsstarken Herzpochen-Tochter gezogene MATAHARI PP* ist hochinteressant gezogen und konnte sich zu seinem Vater in der Melkbarkeit stark verbessern. Gefallen können auch die

Fundament und Eutervererbung. Um hornlos weiter voran zu kommen ist MONOPOLY PS ein Schlüssel dazu. Ihn selbst einzusetzen bringt mit hoher Sicherheit hervorragende Kühe in den Betrieben hervor. Auf diesen großartigen Hornlos-Vererber und seine Söhne gilt es zu setzen! Linienalternativ gezogen mit besten Vererbungsschwerpunkten steht einer erfolgreichen Zukunft der Hornloszucht damit nichts im Wege!



MATAHARI PP* - Der reinerbige MONOPOLY P*S-Sohn mit Allroundqualitäten © KELEKI



MONETOS Pp* - Aus schöner, leistungsstarker Mutter © DD BESAMUNGSSTATION



MONOGRAM Pp* - Aus der EXKLUSIV-Kuhlinie © KELEKI



MONOPOLY P*S-ROLEX (Züchter Lehner, Kahlberg) zeigt, dass MONOPOLY P*S gute und richtig schöne Kühe macht © KELEKI

EIN FAIBLE FÜR ALTE KÜHE

BETRIEBSREPORTAGE FAMILIE RUDOLPH – ZÜCHTER DES BULLEN HOROTTO BULLEN



Familie Rudolph in 3 Generationen mit Angestellten © KELEKI

WARUM DENKEN IN GENERATIONEN IN DER ZUCHT ALS AUCH IN DER FAMILIE SO WICHTIG IST

Idyllisch auf der Frankenhöhe liegt der Betrieb der Familie Rudolph. Um etwas genauer zu werden in Oberschlauersbach, einem Ortsteil von Dietenhofen im Landkreis Ansbach. Umgeben wird der Betrieb von Wiesen, Wäldern und Feldern – ein klassisches Postkartenmotiv. Aber nicht nur die Landschaft ist wunderschön und jederzeit eine Reise wert, auch der Betrieb hat einige Schmuckstücke aus der Fleckviehzucht zu bieten und lebt seine Philosophie schon seit Generationen erfolgreich. So erfolgreich, dass ihr Stier HOROTTO im Dezember 2023 positiv nachkommengepüft wurde. Im 3-reihigen Liegeboxenlaufstall, der für den optimalen Kuhkomfort mit Tiefliegeboxen gebaut worden ist, leben die 90 Milchkühe der Familie. Gemolken wird seit der Umstellung 2023 mit dem Melkroboter. Ausgesiedelt wurde der Betrieb schon 1997, da die Hofstelle im Ortskern schlichtweg zu klein wurde. Neben den Milchkühen steht noch die weibliche Nachzucht auf der Betriebsstätte. Zudem wird eine Biogasanlage und Feldfruchtbau betrieben.

DER FAMILIENZUSAMMENHALT ALS SCHLÜSSEL ZUM ERFOLG

Die anfallenden Arbeiten werden durch die Familienarbeitskräfte und einen Angestellten realisiert. Betriebsleiter Jürgen, seine Frau Karin und Sohn Johannes arbeiten alle auf dem Betrieb mit und auch der Senior Chef Hans ist mit seinen 85 Jahren noch rüstig genug, um die Biogasanlage zu füttern. Elena, die Frau des Juniorchefs und auch bereits die jüngsten Familienmitglieder Jonathan und Elia sind voll mit dabei.

Das alles kommt nicht von ungefähr. Der Zusammenhalt und die Zusammenarbeit auf dem Betrieb ist schon seit Generationen ein wichtiger Bestandteil in der Betriebsphilosophie.

ZUCHT AUF LANGLEBIGKEIT

Der Betrieb hat sich das züchterische Ziel gesetzt viele alte Kühe zu melken. Zwar hat die Umstellung auf Roboter Johannes Rudolph ein paar ältere Kühe gekostet, dennoch sind beinahe ein Viertel des Bestands Kühe mit mindestens 5

Anette – Grossmutter von HOROTTO und Mutter von EDDIE mit 8 Abkalbungen und fast 80.000 kg Lebensleistung © KELEKI





HOROTTO - Der FLECKVIEH Doppelnutzungs-Gigant © KELEKI



HOROTTO-Mutter Anotta (Foto i.d.2.Laktation) © KELEKI

Abkalbungen. Im Durchschnitt schaffen Milchkühe in Deutschland drei Laktationen, da ist so ein hoher Anteil an „Grande Dames“ eine große Leistung. Diese Mühen zahlen sich aus. Derzeit kann der Betrieb stolz auf eine Herdenleistung aus dem Jahr 2023 von 9.777 kg Milch bei 4,42 % Fett und 3,56 % Eiweiß blicken. „Die alten Kühe geben die Milch!“ Dazu gehört auch ein gewisser Wille der Kuh eine Chance zu geben, auch wenn die Laktation mal etwas schwächer ist oder die ZKZ mal länger wird!“, so Johannes Rudolph. Selektiert wird auf gute Persistenz und eine flache Laktationskurve. Auch der Blick auf diese beiden Kriterien unterstützt das Ziel langlebiger Kühe enorm. Noch dazu sollten die Tiere funktional sein und sehr fitnesstark, da die Familie die Stallzeit so kurz wie möglich halten möchte. Gefüttert wird eine Ration mit einem höheren Grassilagen-Anteil und 40 % Maissilage. Ganz besonders interessant ist, dass bereits seit 2017 kein Sojaschrot mehr in der Ration zu finden ist.

DIE KUHLINE HINTER DEM AUSNAHMESTIER HOROTTO

Eine ganze Kuh-Linie mit lauter Schmuckstücken ist selten, aber es gibt sie und aus einer solchen stammt auch HOROTTO. Die Linie kann bis ins Jahr 1969 auf dem Betrieb zurückverfolgt werden und bestach schon immer durch



EDDIE - Der beste Evergreen-Enkel! Gezogen aus Acht-kalbmutter! © SEMTEST BVN

gute Euterqualitäten und eine gute Bemuskelung bei großrahmigen Tieren. Auch hinsichtlich der Milchleistung war die Linie schon immer ein Erfolgsmodell. Mutter Anotta sowie Großmutter Anette wurden mit Aufkommen der genomischen Selektion züchterisch auch über ET genutzt. Insgesamt laufen in der Herde 22 Nachkommen von Anette mit, davon gehen 10 Stück auf die wahrlich schöne HOROTTO-Mutter Anotta zurück. Leider ging Anotta in der 5. Laktation vom Betrieb ab. Dafür steht Anette derzeit mit acht Kälbern noch immer im Betrieb und entspricht genau der Zuchtphilosophie der Familie. Ihre Vererbungsstärke hat Annette selbst auch mit ihrem Sohn EDDIE bewiesen, der aktuell mit Abstand der beste Evergreen-Enkel ist.

DIE PERFEKTE KOMBINATION: HOROTTO

HOROTTO stammt aus der wohl überlegten Anpaarung von HOKUSPOKUS auf die leistungsstarke HERZSCHLAG-Tochter Anotta. So sind in diesem Stier die beiden Top-Vererber der letzten Jahre vereint und nicht nur das. Mütterlicherseits liest es sich wie das Whoiswho der Fleckviehzucht: WILLE, VANSTEIN, HUMID, ROMEL. Kein Wunder also, dass

HOROTTO selbst so ein Ausnahme-Talent ist, der ebenso wie sein Vater den Doppelnutzungscharakter in Perfektion verkörpert. Väterlicherseits ist mit HOKUSPOKUS genau die Zuchtphilosophie des Betriebs umgesetzt.

„9 Kälber, 7 Kälber, 9 Kälber das steht auf der Vaterseite nochmals dahinter.“

Diese Fußstapfen führt HOROTTO fort und auch optisch ist er HOKUSPOKUS wie aus dem Gesicht geschnitten. Mit seiner überdurchschnittlichen Eutererbung, sowie den ganz klaren Stärken in der Milch, im Rahmen und mit einem enormen FW ausgestattet zeigt HOROTTO eindrucklich, wie diese grandiose Kuh-Linie, den bislang komplettesten und besten Fleckviehbullen der Welt HOKUSPOKUS sogar noch etwas besser macht. Einfach perfekt um die Kuh der Zukunft im Stall zu haben!



Enkel Jonathan versorgt seine Lieblingskuh nach dem Fotoshooting gleich mit Futter © ANDREA HEFNER



So ein Bild zeigt auf, dass die Landwirtschaft Zukunft hat. © ANDREA HEFNER

BETRIEBSSPIEGEL RUDOLPH

TIERBESTAND

- 90 Milchkühe mit wbl. Nachzucht
- Stall 1997 komplett ausgesiedelt
- 3-reihiger Boxenlaufstall mit Tiefboxen

Seit 2023 Melkroboter

WEITERE BETRIEBSZWEIGE

- 500 KW Biogas
- Ackerbau

ARBEITSKRÄFTE

- Chef Jürgen Rudolph und Karin Rudolph
- Sohn Johannes Rudolph mit Frau Elena Rudolph
- Opa Hans Rudolph
- 1 Angestellter

FÜTTERUNG

- 60% Grassilage 1. Schnitt bekommen nur die Kühe
- 40% Maissilage
- Kein Sojaschrot mehr seit 2017 in der Milchviehration

PHILOSOPHIE

- Ziel sind langlebige Kühe
- Anteil der Kühe mit min. 5 Laktationen bei 20 – 25 %
- Die Alten Kühe geben die Milch!

Dazu gehört ein gewisser Wille der Kuh eine Chance zu geben, auch wenn die Laktation mal etwas schwächer ist oder die ZKZ mal länger wird.

Kühe mit einer guten Persistenz und einer flachen Laktationskurve sind gefragt

ZUKUNFT RIND 2024 IN ALSFELD: HESSISCHE FLECKVIEHZUCHT STEHT IM RAMPENLICHT!

Anfang Februar fand die traditionelle Verbandsschau der Qnetics in Alsfeld statt. Über 40 Fleckviehkühe aller Altersstufen wurden einem breiten Publikum und dem Preisrichter Alexander Hörmandinger (Oberösterreich) präsentiert, die Siegertiere kamen wieder einmal aus Südhessen. Zudem wurde mit 5 Töchtern von Mainhattan eine echte Doppelnutzungsnachzucht gezeigt. In den jungen Kuhklassen entschied sich der souveräne Preisrichter für jugendliche, korrekte Tiere mit sehr guten Eutern. Hier konnten unter anderen Töchter der Eurogenetik-Bullen Edelstein, Victim und Weyer 1a Preise gewinnen.

CHAMPIONWAHLEN

Champion der jungen Kühe wurde dann die extrem junge Majestix-Tochter Ines der BG Schäfer aus Airlenbach, die sich fehlerfrei und chic zeigte.

Bei den älteren Kühen ergab sich für Herrn Hörmandinger ein Dilemma: Hier konkurrierten am Ende die bekannte und überragende Elvis-Tochter Inessa und die trotz 11 Laktationen extrem frische und stabile Wichtl-Tochter Liebe um den Championtitel. Letztlich entschied sich der Preisrichter für die ältere Alternative aus der Zucht von Christian Zimmermann, Beerfelden. Der Mahango-Sohn und Eurogenetik-Bulle Mainhattan aus der Zucht von

Andreas Mötzung, Obernüst, stammt aus der berühmten Rave Zabine-Linie und bringt Töchter, die den klassischen Fleckviehtyp repräsentieren. Die großrahmigen Kühe in der 2. Laktation verfügen über sehr viel Tiefe und Stärke, dabei zeigten sich die Fundamente sehr korrekt. Im Euterbereich fiel die ausgeprägte Beaderung der langen Euterkörper bei optimaler Strichlänge und –Ausprägung auf. Schon am Abend zuvor konnten 2 Elite-Jungrinder zu sehr guten Preisen versteigert werden, Rang 1 der Sebalduis-Töchter mit GZW 142 steht nun in Österreich.



"Jung und erfolgreich!": die Majestix-Tochter Ines, Junior-Champion von der BG Schäfer aus Airlenbach. © QNETICS



Kapitale Doppelnutzungskühe! – Die Mainhattan-Nachzucht präsentiert sich selbstbewusst im Ring. © QNETICS

NEUEINSTEIGER BERGFEST

(BEN X HURLY X VULKAN) AT 01 7363 969

GEPRÜFT!



Bayer-Linie „B“. Mit + 1.323 kg Milch ist BERGFEST auch in der Milchvererbung ganz vorne zu finden, seine Töchter zeigen sich frühreif und begeistern mit ihrer hohen Leistungsbereitschaft.

DIE STRICHE IM OPTIMUM!

Und diese Leistungsbereitschaft kombiniert BERGFEST mit trockenen Fundamenten und harmonischen Euterkörpern. Vor allem in der Ausprägung, Platzierung und Stellung der Striche gefallen die Töchter von BERGFEST und die Vererbung liegt in diesen wichtigen Eutermerkmalen überall im Optimum.

HALBBRUDER VON MABUSO

Mütterlicherseits ist BERGFEST der Halbbruder zum bekannten Vererber MABUSO. Die M-Kuhfamilie vom Fleckviehzuchtbetrieb Korbinian Auer aus Wörgl/Tirol wurde seit den 60igern gezielt entwickelt und verkörpert Leistung, Exterieur und Eutergesundheit.

LINIENALTERNATIVE MIT HOHER MILCHMENGE

Neu und gleichzeitig als linientechnische Bereicherung in der Rubrik der ge-

prüften Stiere ist BERGFEST zu finden. Durch die erfolgreiche Nachkommenprüfung legt BERGFEST den Grundstein für einen erfolgreichen Fortbestand der

NEUEINSTEIGER WACHAU P*S

(WIRBELWIND P*S X SUNRISE X ETOSCHA) AT 15 2822 589

JUNGBULLE!



der bewährte und sicher geprüfte Stier Sunrise das Abstammungsprofil von WACHAU P*S auf. Mutter Bailey kann als absoluter Blickfang in der Herde von Familie Seifried aus Frankenburg am Hausruck bezeichnet werden. Sie begeistert als leistungsbereite, rahmige sowie gut bemuskelte Jungkuh mit hervorragendem Fundament und einem hoch angesetzten und flach in den Bauchraum eingebundenem Euter. Auch die Großmutter von WACHAU P*S - die milchinhaltstoffstarke Etoscha-Tochter Barbi - steht topfit im Züchterstall.

DIE NR. 1 BEI FLECKVIEH

Der mischerbig hornlose Top-Vererber ist neben höchstem Potential hinsichtlich Milchmengenvererbung ein absoluter Fitnessspezialist. Er ist nicht nur nach GZW die Nr. 1 bei Fleckvieh sondern auch der Stier mit dem höchstem Fitnesswert! Aufgrund der hohen Nachfrage ist Samen von WACHAU P*S aktuell eingeschränkt verfügbar.

BÜHNE FREI FÜR JUNGEN STAR DER FLECKVIEHZUCHT!

Der Spitzenstier der neuesten Generation hört auf den Namen WACHAU P*S. Er zieht im Stall der Oö. Besamungsstation die Blicke nicht nur aufgrund seines tadellosen Exterieurs auf sich, sondern

begeistert zudem mit Vererbungsstärken in beispielloser Manier.

KUHFAMILIE STICHT HERAUS

Vater von WACHAU P*S ist der bekannte und enorm beliebte Besamungsstier Wirbelwind P*S. Als Muttervater wertet

9. BAYERISCHE JUNGZÜCHTER NIGHT-SHOW – DIE GRÖSSTE UND ZUGLEICH ERFOLGREICHSTE IHRER ART

DER GROSSE TAG

Die jüngsten Teilnehmer mit ihren tierischen Freunden machten den Beginn. Die bunten Stalltafeln schmückten das gesamte Bambinizelt. Nach dem Mittag wurde dann für unsere Bambinis die Bühne eröffnet. Hier konnten sie ihr Können beim Vorführen unter Beweis stellen. Milchkönigin Veronika Gschoßmann fungierte als Preisrichterin und kürte im Finale die 9-jährige Franziska Wimmer aus Wiebelsheim mit ihrem HEISS-Kalb Lina zum Bambini-Vorführsieger. Reservevorführsieger wurde die 7-jährige Franziska Hußmann aus Feuchtwangen mit ihrem Kalb Melodie. Die schönsten Stalltafeln hatten Sophia Fottner aus Thalmannsdorf, Maxi Funk aus Möckenlohe und Mathilda Mosandl aus Ottmaring gebastelt. Herzlichen Glückwunsch unseren Jüngsten!

DIE JÜNGSTEN WAREN BEREITS EINE SCHAU: BAMBINIS UND RINDER BEGEISTERTEN

25 Jungzüchter im Alter von 10 bis 15 Jahren traten mit ihren Rindern beim Jungzüchterwettbewerb an. Josef Gaugl, Preisrichter für Fleckvieh und Eike Spangenberg, Preisrichter für Milchrasen hatten eine große Aufgabe. Bei den Fleckvieh-Rindern ging der Typsieg an eine Mystic-Pp*-Tochter, präsentiert von Theresa Böhm aus Aufsess. Den Reservesieg sicherte sich Theresa Hüttner aus Obermöggersheim mit der schönen HIMMLISCH-Tochter Gambia. Beim Showmanship-Wettbewerb sicherte sich



WELTSTAR G-Star in der Mitte beim Entscheid © ANDREA HEFNER

Rommy Wimmer aus Wiebelsheim mit ihrer Abby den Reserve-Champion.

DIE 9. NIGHT-SHOW

Pünktlich zur Dämmerung war es soweit: Es startete das Preisrichten bei den Kuhklassen, hier zeigten Jungzüchter im Alter von 17 – 30 Jahren ihr Können mit den Vierbeinern. Begonnen hat es mit den Fleckviehjungkühen, hier kürte Josef Gaugl im Finale die korrekte mit exzellentem Euter ausgestattete SUPER-Tochter Reset, vorgeführt von Christian Föttinger zum Gesamtsiegerin vor der WOHLIG-Tochter Leila, vorgeführt von Korbinian Lechner aus Sauerlach. Zwei von den drei Gruppensiegen holten sich die Kühe aus dem Stall Kramer in Krün. Der vierte Gruppensieg ging an die WEYER-Tochter Siri vom Betrieb Schwemmer. In den nächsten 5 Gruppen gingen die Fleckviehkühe mit zwei bis drei Abkalbungen an den Start. Hier lies sich die EX MACHINA-Tochter Sina, vorgeführt von Eva Bäuml aus Göggelbach den Klassensieg Mittel nicht

nehmen. Zur Reservesiegerin Mittel wurde die Wendlinger-Tochter Belinda vom Betrieb Heinrich aus Euerfeld gekürt. Weitere Gruppensiege gingen an die Waldler-Tochter Rosa, präsentiert von Luca Ehl, Rimmel-Tochter Steffi, gezeigt von Veronica Fottner und an Riiza-Tochter Tokio vorgestellt von Hubert Niedermair. In den älteren Kuhklassen traten Kühe mit 4 bis 10 Abkalbungen in den Ring. Malcesine-Tochter Farbe vom Betrieb Tafertshofer aus Wielenbach sicherte sich auch mit ihren 9 Abkalbungen den Klassensieg bei den alten Kühen. Der Klassenreservesieg ging an die Siegerin der Gruppe mit vier Abkalbungen, die euterstarke Rimmel-Tochter Semmel, vorgestellt von Kilian Landes aus Rennertshofen. Einen weiteren Gruppensieg gab es noch für die typstarke und schauerfahrene WELTSTAR-Tochter Gstar vom Betrieb Pilz. Die Wahl zum Gesamtehampion Fleckvieh brachte eine Wahnsinnsstimmung in die Halle. Preisrichter Josef Gaugl setzte alle Akteure bestens in Szene um die Siegerin Eva Bäuml mit ihrer EX MACHINA Sina abzuklatschen, Reserve Champion wurde die beeindruckende Alt-Kuh Farbe.



Franzis siegreich! Champion Franziska Wimmer und Reservechampion Franziska Hussmann © MATHIAS PENN



Die Fleckviehchampions mit Organisatoren, Preisrichtern und Sponsoren © ANDREA HEFNER

1. TIROLER FLECKVIEHJUNGKUHSCHAU „DIE NACHT DER EDELSTEINE“



Die Gesamtsiegerin bei den Fleckviehkühen wurde Agnes (V. Mogli) vom Betrieb Martin Mariacher und Josef Eberharter aus Schwaz. Die Kuh Geli, eine Edelstein-Tochter von Hubert Werlberger aus Wörgl, holte sich den Gesamtreservesieg. © MATHIAS PENN

Am 9. März 2024 wurde im Vermarktungszentrum Rotholz die 1. Tiroler Fleckviehjungkuhschau der Gebiete als Abendveranstaltung abgehalten. Der Rasseausschuss Fleckvieh organisierte diese Schau in Eigenregie. Über 100 Aussteller und Ausstellerinnen nahmen mit 133 Tieren teil. Dabei konnte eine hochkarätige große Auswahl an Kühen der Rasse Fleckvieh und Fleckvieh Kreuzungen aus Nah und Fern angereisten Besuchern präsentiert werden. Die Tiroler Fleckviehzüchter zeigten exteriurstarke Erst- und Zweitkalbskühe mit besten Fundamenten und Eutern. Als Preisrichter konnte der anerkannte Fachmann Mario Nydegger mit seinem Ringman Michael Berger aus der Schweiz gewonnen werden. Der Zeitplan für den Preisrichter war sehr straff. Es wurden 18 Gruppen- und 3 Gesamtsiegerentscheidungen rasch, zügig und fachlich pointiert gerichtet. Ein weiteres Highlight war der Gebiets-

cup. Hier wurden von jedem Sprengel drei Kühe für die Gebietscup-Gesamtsiegerwahl ausgewählt wurden. Den Sieg holte schlussendlich das Gebiet Osttirol. Bei der Verpflegung wurde auf die regionale Wertschöpfungskette und die Herkunftskennzeichnung besonders Wert gelegt. Ein besonderer Dank gilt den Ausstellern für die perfekte Präsentation der Schautiere, den Funktionären und dem OK-Team für die Abwicklung der Schau sowie den vielen zuchtinteressierten Besuchern.

EDELSTEIN(E) ÜBERZEUGEND

Besonders auffällig präsentierten sich die Jungkühe der EUROgenetik – Vererber wie Vollendet, Mabuso oder auch Sido. Am auffälligsten war aber die hohe Anzahl an Edelstein-Töchtern mit insgesamt 14 Tieren, d.h. über 10% der Schautiere des Kuhjahrgangs waren Edelstein-Töchter mit vielen Topplatzierungen, darunter auch der Gesamt-Reservesieg Fleckvieh.

GESAMTSIEGER FLECKVIEH

- GS: Agnes(Mogli) von Mariacher Martin und Eberharter Josef aus Schwaz / Sprengel Achensee bis Brennersee
- RS: Geli(Edelstein) von Hubert Werlberger aus Wörgl / Sprengel Wörgl und Umgebung

FLECKVIEH-KREUZUNG

- GS: Gina(Vegas) von Hörbiger Josef aus Wildschönau / Sprengel Brixental und Wildschönau
- RS: Resch(Pat Red) von Nikolaus Zeindl aus Münster / Sprengel Mittleres Inntal

GEBIETSCUP

- GS: Gebiet Osttirol

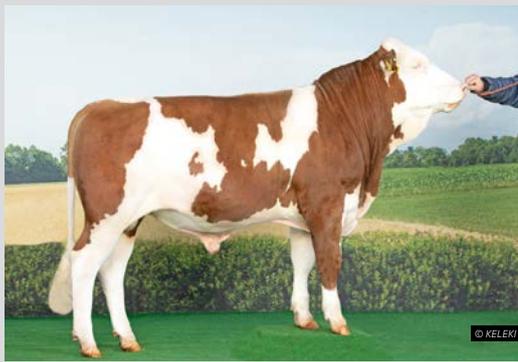


Große Freude beim Champion - Kein Wunder hatte er sich gegen 132 andere Kühe durchsetzen können. © MATHIAS PENN



Große Emotionen bei der Entscheidung zum Gebietscup. Die Osttiroler Züchter setzten sich mit ihren Tieren schlussendlich durch. © MATHIAS PENN

EUROselect



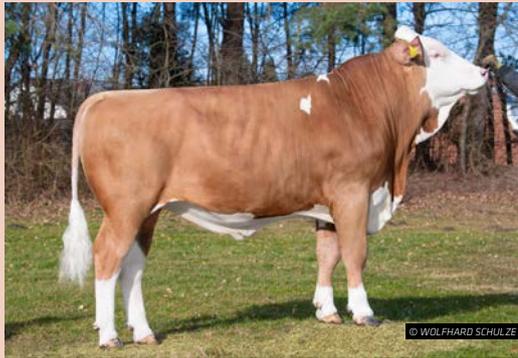
DUCKTALES AT 09 0339 789

Deluxe x Woiwode

GZW: 142 **FW:** 116

MW: 126 **FIT:** 120

Exterieur: 103 – 97 – 112 – 115



MEDAGO DE 09 58316022

Median x Herzs Schlag

GZW: 140 **FW:** 115

MW: 128 **FIT:** 115

Exterieur: 115 – 101 – 116 – 120



STEYR DE 09 58220400

Senator x Zeiger

GZW: 144 **FW:** 111

MW: 131 **FIT:** 119

Exterieur: 100 – 94 – 110 – 114



WALDENBERG AT 14 2636 889

Wundawuzi x Weissensee

GZW: 142 **FW:** 110

MW: 131 **FIT:** 119

Exterieur: 102 – 93 – 103 – 112



WITEK P*S AT 77 0698 588

Whitestar x Mysterium

GZW: 139 **FW:** 104

MW: 125 **FIT:** 126

Exterieur: 105 – 100 – 118 – 116

